



Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 03.10.2021 für die 40. Kalenderwoche 2021,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DBOHN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DBOBIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DBOSKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch..... 1	Aus den Nachbardistrikten..... 4
7247 km in CW über AMSAT-OSCAR 7 1	Rundfunkmuseum Fürth wird saniert und hat geschlossen 4
IARU prüft Bandpläne..... 2	Was sonst noch interessiert 4
Fremdsprachen-Kenntnisse für die Bandwacht gesucht..... 2	Notfallinternet per Satellit: Starlink-Einsatz bei der Flutkatastrophe 4
Aktuelles..... 2	Bundeswehr lässt Funkgeräte von 1982 nachbauen... 6
Reutlingen, Amateurfunkprüfung durch BNetzA..... 2	Auszüge aus dem DX-MB..... 6
Meldungen aus dem Distrikt..... 3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 02.10.2021..... 7
Distrikversammlung am 31.10.2021 in Esslingen mit Wahlen..... 3	Online-Veranstaltungen..... 7
Meldungen aus den Ortsverbänden 3	TREFF.DARC.DE..... 7
OV Laupheim, P49 - Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahlen..... 3	KiCAD ein freies ECAD-Programmpaket..... 7
OV Reutlingen, P07 – Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahlen..... 3	LoRaWAN-HAMgroup trifft sich am 11. Oktober..... 7
OV Reutlingen, P07 – Urkunde von der Stadt Reutlingen verliehen..... 4	HamWebinar.ch..... 8
	Aufbau und Betrieb einer Remote DX-Station (Kurs).. 8
	Termine 8

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

7247 km in CW über AMSAT-OSCAR 7

Am 17. September konnten Bernd Scholer, DL6IAN, und Joseph Werth, KE9AJ, einen neuen AMSAT-Distanz-Weltrekord über den Satelliten AO-7, Mode A, in Telegrafie erzielen. Hierbei wurde eine Strecke von 7247,8 km zwischen den beiden Großfeldern JN49GB und EN50FN überbrückt. Der Satellit AO-7 wurde im November

1974 erfolgreich in eine kreisförmige, polare Umlaufbahn von rund 1450 km Höhe gebracht. Gegenüber seinen Vorgängern war AMSAT-OSCAR 7 mit einem aktiven Batterieladeregler ausgestattet, der mit der über die Solarzellen erzeugter elektrischer Leistung kontrolliert die Batterien auflud. Dies verhinderte jedoch nicht, dass im Sommer 1981 ein Zellenkurzschluss der Batterie die Stromversorgung zusammenbrechen ließ. Seit 2006 öffnete sich der Kurzschluss und es sind wieder Verbindungen über Mode A und B möglich. Der Satellit strahlt vermutlich mit einer Sendeleistung von ca. 1 W. Inzwischen ist die Verbindung von N8HM seitens der AMSAT bestätigt. Darüber berichtet Bernd Scholer, DL6IAN.

IARU prüft Bandpläne

In den vergangenen 18 Monaten wurde von Vertretern aller drei IARU-Regionen ein Vorschlag für eine Neuorganisation des digitalen HF-Betriebs erarbeitet. Dies im Hinblick, die Nutzung des Amateurfunk-HF-Spektrums durch die Datenmodi zu prüfen und Änderungen vorzuschlagen. Ziele sind dabei die Verringerung von Konflikten zwischen verschiedenen Betriebsarten und die Erleichterung der Verbreitung neuer Technologien.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Art und Weise, wie die IARU ihre Bandpläne erstellt, aktualisiert werden muss. Dementsprechend wurde die Vorgehensweise für die Bandplanung neu definiert. Neue zusätzliche Merkmale für die Definition von Datenmodi sollen die Trennung von Aktivitäten erleichtern, die innerhalb der Datenmodi grundsätzlich inkompatibel sind. Nach der Aktualisierung des Bandplanungsprozesses wurden in dem Vorschlag die Bandpläne aller drei IARU-Regionen überarbeitet. Der Schwerpunkt lag auf den Sub-Bändern, wobei folgende Aspekte berücksichtigt wurden: die Popularität und Kapazitätsanforderungen, bestehende Bandnutzer und Bewertungen der Kompatibilität zwischen den Modi. Das Team nutzte auch die Gelegenheit, die Bandpläne aller drei IARU-Regionen so weit wie möglich zu harmonisieren. Der Vorschlag wird nun in den zuständigen Ausschüssen diskutiert. Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL, auf der Webseite der IARU-Region 1.

Fremdsprachen-Kenntnisse für die Bandwacht gesucht

Die Bandwacht des DARC sucht Muttersprachler verschiedener Sprachen, um den Pool an Ansprechpartnern für Übersetzungsfälle zu erhöhen. Im Kern geht es darum, bei einem aufgetretenen Phonie-Intruder anhand einer kurzen Tonaufzeichnung die konkrete Sprache und den Inhalt der Aussendung wiederzugeben. Solche Übersetzungen sind kurz und kommen eher selten vor. Trotzdem müssen wir für den Fall gerüstet sein.

Konkret suchen wir Muttersprachler folgender Sprachen: Spanisch, Italienisch, Französisch, verschiedene Sprachen aus dem arabischen Raum sowie Chinesisch. An weiteren Sprachangeboten sind wir ebenfalls interessiert, auch an fremdsprachigen Dialekten, Kreolsprachen und afrikanischen Sprachen. Bitte meldet Euch bei Daniel, DL3RTL, unter [bandwacht\(at\)darc.de](mailto:bandwacht(at)darc.de). Weitere Infos zur Bandwacht sind über die URLs [1, 2] erreichbar.

[1] www.bandwacht.de

[2] www.intruder-monitoring.de

Aktuelles

Reutlingen, Amateurfunkprüfung durch BNetzA

Vergangenen Dienstag gab es in Reutlingen wieder eine Amateurfunkprüfung unter Mitwirkung des BNetzA Beauftragten Harry, DK3SI als Beisitzer.

Aufgrund der Corona Einschränkungen waren maximal 10 Kandidaten zur Prüfung zugelassen. Sechs für die Erstprüfung zur Klasse A und vier für die Erstprüfung zur Klasse E.

Zwei Klasse-A-Kandidaten haben nur einen Prüfungsteil abgelegt, die anderen Teile wollen sie zu einem späteren Termin nachholen. Alle anderen acht Teilnehmer haben mit teils sehr gutem Ergebnis bestanden.

Herzlichen Glückwunsch.

Die nächsten Prüfungstermine in Reutlingen sind am 19.10., 9.11. (beide ausgebucht) und am 23.11.21

(Harry, DK3SI Verbindungsbeauftragter zur BNetzA)

Meldungen aus dem Distrikt

Distrikversammlung am 31.10.2021 in Esslingen mit Wahlen

Die Distrikversammlung wird, ausgerichtet vom OV Esslingen P02, am Sonntag den 31. Oktober 2021, unter Einhaltung der 3G Regel als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Einladung wird am heutigen Sonntag verschickt. Vielen Dank an den OV Esslingen, dass er die Distrikversammlung ausrichten wird.

(Erhard, DB2TU)

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Laupheim, P49 - Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahlen

Der OV Laupheim lädt zur Hauptversammlung 2021 mit Wahlen recht herzlich einladen.

Die Hauptversammlung findet am Mittwoch den 20.10.2021 um 20 Uhr in den Räumen der Fa. Scheffold in Laupheim, Erwin Rentschler Str. 1, statt. Es ist dort genügend Platz, so dass COVID konform getagt werden kann.

Es wird darum gebeten, möglichst vollständig zu erscheinen da doch eine wichtige, zukunftsweisende Entscheidung mit der notwendigen Wahl des Vorstandes ansteht. Am vorhergehenden OV Abend in Untersulmetingen können Details noch besprochen werden.

Vorschläge zur Wahl und der Versammlung sind an den Wahlleiter zu richten:

DF3CI Herbert Angstmann
Kurt-Schumacher-Straße 47
88471 Laupheim
07392-5967
angstmann@t-online.de

(Stv. OV: Horst Wilhelm)

OV Reutlingen, P07 - Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahlen

Der OV Reutlingen lädt zur Hauptversammlung 2021 mit Wahlen recht herzlich einladen.

Die Hauptversammlung findet am Freitag, dem 5. November 2021 um 19:15 Uhr im Turmzimmer des Restaurants Achalm in 72766 Reutlingen, Achalm (Gewand) 2, statt.

Vorschläge zur Wahl und der Versammlung sind an den Wahlleiter zu richten:

DF8SB Hartmut Kappus
Saarstr. 14
72827 Wannweil
07121/55272
hkappus@t-online.de

(OVV: Werner, DG8WM)

OV Reutlingen, P07 – Urkunde von der Stadt Reutlingen verliehen

Für eine schöne Überraschung sorgte ein Anschreiben der Stadt Reutlingen an den Ortsverband P07. Im Schreiben wurde davon berichtet, dass er etwas zu feiern gäbe, nämlich das 10-jährige Jubiläum der Teilnahme von P07 beim Reutlinger Ferienprogramm. Dieses Programm wird von vielen Vereinen und Organisationen in Reutlingen mitgetragen und bietet Jugendlichen in den Sommerferien eine interessante und abwechslungsreiche Möglichkeit an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen.

Ursprünglich sollte die Urkunde persönlich bei der Abschlussveranstaltung überreicht werden. Auf Grund von Corona war dies aber nicht möglich.

Um mit der Ehrung uns eine wirkliche Freude zu machen wurde auf die Übergabe von Pokalen oder dergleichen verzichtet und uns statt dessen ein Geschenk gemacht, mit dem wir die Ausrüstung für unsere Jugendarbeit erweitern wollen.

(Werner, DG8WM)

Aus den Nachbardistrikten

Rundfunkmuseum Fürth wird saniert und hat geschlossen

In den nächsten Jahren wird das Rundfunkmuseum Fürth baulich saniert und museal neu gestaltet. Daher hat das Museum derzeit geschlossen.

Das 1946 von Max Grundig erbaute Direktionsgebäude ist in die Jahre gekommen. Neben einer baulichen Sanierung soll das heutige Museum einen kleinen Anbau erhalten, der mehr Raum für Museumspädagogik, Tonstudio und Veranstaltungen schafft. Der authentische Charakter des Hauses soll aber natürlich erhalten bleiben. Damit einher geht eine Neugestaltung der gesamten Ausstellung.

[3] <https://rundfunk-museum.de>

[4]

https://www.darc.de/fileadmin/filemounts/distrikte/c/Rundspruch/2021/KW39_Rundspruch_37_2021.pdf

Was sonst noch interessiert

Notfallinternet per Satellit: Starlink-Einsatz bei der Flutkatastrophe

Die Flutkatastrophe hat viele Orte von den Kommunikationsnetzen getrennt. Satelliteninternetanbieter Starlink half provisorisch das Netz wiederherzustellen.

Als das Hochwasser zwischen dem 14. und dem 17. Juli 2021 Deutschland und benachbarte Länder traf, verloren über 180 Menschen ihr Leben. Die Zurückbleibenden sahen sich womöglich nicht nur mit dem Verlust von Freunden und Familienmitgliedern konfrontiert; an praktisch allem, was das Wasser erreichte, entstanden enorme Schäden. Die Katastrophe ließ vielerorts sämtliche Versorgungsnetze zusammenbrechen.

Kommunikation ist eins der wichtigsten Grundbedürfnisse moderner Gesellschaften. An diesen Tagen im Juli zeigte sich jedoch, wie fragil die dafür genutzte Infrastruktur ist: Laut der Telekom fielen im Verlauf der Ereignisse über 300 Mobilfunkbasisstationen aus; O2 und Vodafone ging es ähnlich. Überschwemmte Vermittlungsstellen und zerstörte Kabelschächte brachten die Kommunikation an vielen Stellen vollständig zum Erliegen. So waren zeitweise mehr als 1000 Menschen als vermisst gemeldet, weil sie sich nicht mehr bei Verwandten und Freunden melden konnten.

Hilfsangebot aus den USA

Nachrichten und Bilder von der Flutkatastrophe müssen auch im US-amerikanischen Hawthorne (Kalifornien) angekommen sein, dem Unternehmenssitz von SpaceX und Starlink. Der Satelliteninternet-Provider des Unternehmers Elon Musk kontaktierte kurz nach der Katastrophe das deutsche Innenministerium (BMI) und bot Hilfe an, um Internetverbindungen in abgeschnittenen Gebieten per Starlink bereitzustellen. Die

Massenkonstellation von Satelliten im erdnahen Orbit befindet sich seit 2019 im Aufbau und liefert latenzarme Breitband-Internetzugänge im dreistelligen MBit/s-Bereich.

Das BMI leitete das Angebot an den Stab des Landes Rheinland-Pfalz weiter, wo man nicht lange fackelte und es annahm. Laut dessen Pressestelle entstand nur geringer organisatorischer Aufwand: SpaceX kümmerte sich selbst um die schnelle Lieferung der Starlink-Satellitenmodems nach Deutschland. Mithilfe von Tesla transportierte man die Sets zur Sammelstelle für Einsatzkräfte am Nürburgring. Dort bekamen die für das Sachgebiet 6 (IuK, Information und Kommunikation) zuständigen Techniker von Tesla- und SpaceX-Mitarbeitern ihre Einweisung in die Konfiguration.

Neun Mitarbeiter, einer von SpaceX und acht von Tesla, unterstützten die Installation. Am 20. Juli starteten kurz nach 2 Uhr nachts die ersten Gruppen aus Einsatzkräften und Starlink-Technikern mit den Starlink-Sets ihre Fahrt in die betroffenen Gebiete.

Unkomplizierter Aufbau

Die für die Flutgebiete bereitgestellten Sets entsprechen denen, die Starlink derzeit an Betatester ausliefert. Ein kommerzielles Angebot existiert bislang noch nicht. Trotzdem: Ein Starlink-Set kommt nicht nur mit sämtlicher erforderlicher Hardware, um eine Verbindung zum Satellitennetz herzustellen, sondern auch mit einem WLAN-Router. Das Gerät hat Dual-Band-Wi-Fi 5 mit zwei MIMO-Streams inklusive Multi-User-Unterstützung. Im Set liegt zudem ein großer Power-over-Ethernet-Adapter (Strom und Netzwerk über Twisted-Pair-Kabel) bei, der sowohl das Satellitenmodem als auch den WLAN-Router mit bis zu 180 Watt Leistung versorgt, wobei maximal 100 Watt auf das Satellitenmodem kommen, das 30 Meter Zuleitung hat. Die Komponenten sind farblich gekennzeichnet und im Karton bereits angeschlossen, sodass Installationsfehler praktisch ausgeschlossen sind.

Die Einrichtung des Sets erfolgt mit der Starlink-App, die in wenigen Schritten durch den Installationsprozess führt und direkt danach Informationen zur Verbindung und deren Qualität liefert. Auch c't konnte die Einrichtung bereits an einem Starlink-Set erproben; wer sonst DSL-Router konfiguriert, fühlt sich unter Umständen unterfordert. Stefan Diehm, ein Feuerwehrmann, der vor Ort die Einrichtung begleitete, sagte im Gespräch mit c't, dass man in vielen Fällen nicht mehr als 30 Minuten für Installation und Inbetriebnahme gebraucht hätte.

50 Standorte

Beim ersten Einsatz bauten die Gruppen 20 Starlink-Hotspots in mehreren Orten auf, darunter Ahrbrück, Ahrweiler und Liers. Meist wurden die Hotspots an Infopunkten installiert, an denen Betroffene Hilfe und Informationen erhalten können.

Voraussetzung für die Installation ist immer eine solide Stromversorgung, denn die Starlink-Sets sind stromhungrig: Die Leistungsaufnahme der Starlink-Sets liegt zwischen 60 und 100 Watt. Überwiegend übernahm das ein Notstromaggregat am Infopunkt.

Kurze Zeit später folgten 20 weitere Starlink-Zugänge. Laut der Pressestelle des Stabs hat das Land Rheinland-Pfalz mittlerweile 50 Starlink-Systeme, von denen noch 46 im Einsatz sind. Sie laufen je nach Bedarf an unterschiedlichen Standorten.

Laut Pressestelle nutzen primär Betroffene und Helfer die Starlink-Hotspots. Aber auch die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) greifen darauf zu, um ihre Kommunikationsstrukturen abzusichern.

Zukünftiger Einsatz

Unsere Ansprechpartner bei den BOS äußerten sich positiv über das System und die einfache Einrichtung. Praktisch sei das System beispielsweise für Einsatzleitwagen, die für Telefonie niedrige Latenzen bräuchten, aber gut daran täten, nicht vom Mobilfunk abhängig zu sein. Auch bei der Bevölkerung seien die Hotspots gut angekommen.

Sie erwähnten jedoch auch, dass man die Qualität der Starlink-Verbindung nicht im Detail erfasst habe. Probleme und Hakler wären dem Anbieter nicht zum Vorwurf zu machen. Das Unternehmen kommuniziert klar, dass es sich um einen Beta-Test handelt. Derzeit sind bereits 1632 Starlink-Satelliten im All.

(heise online)

[5] <https://www.heise.de/news/Notfallinternet-per-Satellit-Starlink-Einsatz-bei-der-Flutkatastrophe-6194848.html>

Bundeswehr lässt Funkgeräte von 1982 nachbauen

Das SEM 80/90 mit 16 KBit/s wird exakt nachgebaut, zum Stückpreis von rund 20.000 Euro. Das Retrogerät geht für die Bundeswehr in Serie.

Die Bundeswehr will für rund 600 Millionen Euro Tausende Funkgeräte aus dem Jahr 1982 nachbauen lassen. Wie der Spiegel erfahren hat, unterzeichnete das Koblenzer Beschaffungsamt der Bundeswehr im Juli 2021 mit dem staatlich kontrollierten französischen Rüstungskonzern Thales Deutschland dazu einen Rahmenvertrag.

Thales hatte Teile der Stuttgarter Firma Standard Elektrik Lorenz übernommen, die in den Achtzigerjahren mit dem SEM 80/90 die Standardfunkgeräte der Landstreitkräfte entwickelt und produziert hatte. Sie sind bis heute in den meisten Bundeswehrfahrzeugen eingebaut. Weil sich die Beschaffung neuer, digitaler Geräte immer wieder verzögerte, wollen die Militärs nun die alten erst einmal nachbauen lassen, bei denen die Datenübertragungsrate 16 KBit/s beträgt. Das SEM 80/90 arbeitet im Frequenzbereich 30,000 bis 79,975 MHz.

Thales baut Retrofunk

In den nächsten zwei Jahren soll Thales laut Vertrag den Prototypen eines neuen Funkgeräts entwickeln, das die gleichen Maße und Anschlüsse hat wie das SEM 80/90, damit es problemlos in alle Fahrzeuge eingebaut werden kann. Gleichzeitig soll die Leistung nicht höher sein als die der alten Modelle, um keine langwierige Ausschreibung machen zu müssen. Bis zu 30.000 dieser Retro-Geräte auf dem technischen Stand der Achtzigerjahre zum Stückpreis von etwa 20.000 Euro könnten dann bis zum Jahr 2035 eingesetzt werden.

Das Magazin Europäische Sicherheit und Technik (ES&T) berichtet, dass das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) die Vertragsvereinbarung getroffen hat. Die Redaktion beruft sich auf eine Meldung auf der europäischen Vergabeplattform TED.

Die Behörde erklärte laut dem Bericht: "Nur der Originalhersteller der bisherigen Geräte kann die einzelnen Funkgeräte so in das Gesamtfunkgerätesystem der SEM 80/SEM 90 Funkgerätefamilie einsetzen und damit in die Fahrzeuge/Plattformen der Bundeswehr integrieren."

(golem.de)

[6] <https://www.golem.de/news/600-millionen-euro-bundeswehr-laesst-funkgeraete-von-1982-nachbauen-2109-159853.html>

Auszüge aus dem DX-MB

DL, Germany: Der DARC Ortsverband Backnang, P01, wurde vor 70 Jahren gegründet und dieses Jubiläum wird noch bis 31. Dezember mit der Betrieb der Sonderstation DP70BAC mit dem Sonder-DOK 70P01 auf Kurzwelle gefeiert. Ein Sonderdiplom kann erworben werden. QSL via DH1OK.

HA, Hungary: Noch bis 31. Dezember will Tamas, HA6LT, mit dem Sonderrufzeichen HA60ANT den 60. Jahrestag der Unterzeichnung des Antarktisvertrags auf Kurzwelle würdigen. QSL via HA6LT.

HC8, Galapagos Islands: Vom 26. Oktober bis 07. November plant ein internationales Team als HD8R von Galapagos (SA-004) aus von 160 bis 6 Meter in CW, SSB und Digi-Mode mit 4 Stationen für PileUps zu sorgen. QSL via EA5RM.

I, Italy: Anlässlich des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Antarktisvertrags ist noch bis 31. Dezember die Sonderstation II60ANT aktiv. QSL via I1HYW.

OX, Greenland: Zum CQ WW DX SSB Contest plant ein dänisches Team als OX7A von Kangerlussaq aus in der TBD-Klasse viele QSOs in das Log zu bekommen. Vor und nach dem Contest ist man mit Individual-Rufzeichen zu arbeiten. QSL für OX7A via OZ1ACB.

S9, Sao Tome & Principe: Die "Czech DXpedition group" unternimmt vom 02. bis 16. Oktober eine DXpedition nach Sao Tome (AF-023). Vom 03. bis 05.10. werden die Stationen aufgebaut, so dass man ab 05. Oktober unter dem Call S9OK komplett in der Luft ist. Funkbetrieb ist auf Kurzwelle in SSB, CW, RTTY und FT8 geplant. QSL via OK6DJ.

(Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 02.10.2021

FUNKWETTER & VORHERSAGE

Die vergangene Woche bot abwechslungsreiche Bedingungen, die wir einer recht aktiven Sonne zu verdanken hatten. Am Mittwoch überschritt der solare Flux-Index die 100er-Marke. Das 15-m-Band öffnete tagsüber zuverlässig. Zusammen mit den herbstlichen Funkbedingungen reichte das wiederholt für Öffnungen auf den hohen Bändern, etwa nach Südamerika und Südafrika.

Während sich die letzten Tage noch der Einfluss des koronalen Massenausstoßes bemerkbar machte, der am 30.9. eingetroffen war, sind inzwischen die Sonnenwindgeschwindigkeiten auf rund 450 km/sek. gefallen. Die Geomagnetik hatte Samstag früh an der Aurorabake DK0WCY bei Kiel Werte von 0 erreicht.

NOAA und US Air Force sagen für die kommende Woche eine ruhige Geomagnetik voraus, erst Richtung kommendes Wochenende sollte der K-Index aufgrund eines schnellen Sonnenwindes aus einem koronalen Loch wieder anziehen und uns aktive Perioden bescheren. Der solare Flux liegt laut USAF bei 85 bis 90 Einheiten, was weiterhin gute Bedingungen auf den höheren bis hohen Kurzwellenbändern verspricht. Zumal der Stereo-A-Satellit die Ankunft einer neuen Sonnenfleckengruppe am Ostrand der Sonne ankündigt [].

Allen ein störungsfreies Wochenende, 73 Tom DF5JL – mit aktuellen Infos von: DK0WCY, SWPC/NOAA, USAF, SANSO South African National Space Agency, solarham.net (image credit), DL1VDL/DARC-HF-Referat, Funkwetterbeobachtungsstelle Euskirchen (FWBSt EU) DF5JL

(Tom DF5JL)

[7] https://www.solarham.net/pictures/farside/oct1_2021_ahead.jpg

Online-Veranstaltungen

TREFF.DARC.DE

KiCAD ein freies ECAD-Programmpaket

05.10.2021, 19:00 - 21:00 Uhr:

KiCad ist ein freies ECAD-Programmpaket zur Entwicklung von Leiterplatten in der Elektronik. Henrik führt in die Bedienung von KiCAD ein und gibt Tipps und Tricks.

Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK

LoRaWAN-HAMgroup trifft sich am 11. Oktober

Zum zweiten Online-Workshop der HAMgroup LoRaWAN lädt Jürgen Mayer, DL8MA, am 11. Oktober, ab 20 Uhr auf den DARC-Server ein. Mit LoRaWAN können Funkamateure ihre Kompetenz in Sachen Funktechnik zeigen und im regionalen Umfeld anderen helfen, in Sachen "Internet der Dinge" (IoT) aktiv zu werden – z.B. mit dem Aufbau von LoRaWAN-Gateways an Relais-Standorten.

Der treff.darc.de bietet Funkamateuren die Möglichkeit, sich auszutauschen. Den Einstiegslink [] zu den Veranstaltungen sowie den aktuellen Terminkalender findet Ihr am Ende des Artikels.

Information zu den HAMgroups des DARC e.V.:

Die HAMgroups bieten themenbezogene überregionale Vernetzungen von DARC-Mitgliedern als Ergänzung zu den OV's. Hier treffen sich Funkamateure, die sich für ein spezielles Thema interessieren. Da HAMgroups überwiegend online agieren, ist das Engagement unabhängig vom Wohnort einfach möglich. Dadurch können auch Nischen-Themen, für die sich auf lokaler Ebene zu wenig Interessenten finden würden, überregional aufgegriffen und mit Leben gefüllt werden.

LoRaWAN ist eine neue IoT-Technologie mit einem Funkstandard, der auf LoRa aufbaut. Dabei werden ISM-Frequenzen genutzt. Obwohl LoRaWAN kein klassischer Amateurfunk ist, kann diese Technologie auch für

Funkamateure sehr interessant sein und Amateurfunktechnik ergänzen. Mit LoRaWAN können z.B. automatisch arbeitende Stationen überwacht und gesteuert werden.

Für die Teilnahme reicht aus, sich auf der LoRaWAN-Mailingliste anzumelden.

[8] https://lists.darc.de/mailman/listinfo/HAMgroup_lorawan

[9] <https://confluence.darc.de/Information>

HamWebinar.ch

HamWebinars sind online-Vorträge, die von der USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure) dem Kompetenz-Zentrum des Schweizerischen Amateurfunks) veranstaltet werden, die sich an die Ham Communities richten. HamWebinars sind öffentliche Veranstaltungen und allgemein zugänglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung ist obligatorisch. Den Link auf den BBB-Raum erhalten die Teilnehmenden am Vorabend des Webinars per eMail zugestellt.

[10] <https://www.hamwebinar.ch>

Aufbau und Betrieb einer Remote DX-Station (Kurs)

18.10.2021, 20:00 – 21:15 Uhr:

Wir möchten anhand unserer erfolgreich geplanten und aufgebauten Remote DX-Station zeigen, was die Herausforderungen waren und wie eine solche Remote-Station betrieben wird. Die Motivation war, einen Funkstandort zu finden, wo es fast keine «man-made Störungen» (PLC, Solaranlagen, Ladegeräte, Plasma-TV, DSL, EuroLoop, etc.) und andere EMV-Störungen gibt. Denn an unseren Standorten zu Hause ist der Noise-Floor einfach zu groß um wirklich DX-Stationen hören zu können.

Agenda:

Von der Idee zum Konzept

Planung und Herausforderungen

Installation

Rückschläge

Betrieb, Unterhalt und Erfahrungen

Kosten

Wir geben Euch viele Tipps für den erfolgreichen Bau einer „Remote DX-Station“.

Referenten: Wolfgang Sidler, HB9RYZ

Termine

Distrikt

2021

31.10.2021 Distriktversammlung in Esslingen

12.-14.11.2021 DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

Oktober

11.10.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
20.10.2021, 20:00 Uhr	OV Laupheim, P49	JHV mit Wahlen, Fa. Scheffold in Laupheim, Erwin Rentschler Str. 1

November

05.11.2021, 19:15 Uhr	OV Reutlingen, P07	JHV mit Wahlen im Restaurant Achalm, Achalm (Gewand) 2, 72766 Reutlingen
08.11.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC

Dezember

13.12.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Treff auf dem Treff-Server des DARC
-----------------------	---------------------------	--

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Werner, DG8WM.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.